

INHALT

Einleitung	9
----------------------	---

ERSTER TEIL

DIE FRÜHPHILOSOPHIE (1794—1801)

<i>1. Schellings Idee der Transzendentalphilosophie</i>	15
a) Die Voraussetzung der Transzendentalphilosophie	16
b) Das Prinzip der Transzendentalphilosophie	19
c) Das System der Transzendentalphilosophie	25
d) Die Grenze der Transzendentalphilosophie	27
e) Die Transzendentalphilosophie als Philosophie der reinen Reflexion	28
<i>2. Die Aufgabe der Naturphilosophie</i>	32
a) Die Fragerichtung der Naturphilosophie	32
b) Die Abhängigkeit der Naturphilosophie von der Transzendentalphilosophie	35
c) Die Naturphilosophie als Philosophie der Naturerfahrung	39
<i>3. Die Verwirklichung der Naturphilosophie</i>	41
a) Das Prinzip der Naturphilosophie	43
b) Die naturphilosophische Deduktion	45
c) Das Experiment in der Naturphilosophie	50
<i>4. Reflexion und Naturerfahrung</i>	53

ZWEITER TEIL

DIE SPÄTPHILOSOPHIE (1821—1854)

<i>1. Die Idee der Schellingschen Spätphilosophie</i>	59
a) Das historische Selbstverständnis der Spätphilosophie	59
b) Der Philosophiebegriff der Spätphilosophie	82

2. Die negative Philosophie	88
a) Der Ausgangspunkt	88
b) Idee und Funktion der „ersten Wissenschaft“	96
c) Die Grundzüge des Systems der negativen Philosophie	103
d) Das Ergebnis der „negativen Philosophie“: Die Selbstaufhebung der reinen Reflexion	111
3. Die positive Philosophie	116
a) Die Selbsterhebung der empirischen Reflexion	116
b) Die Grundzüge des Systems der positiven Philosophie	123
c) Die „philosophische Religion“ als Vollendung der Sinnreflexion	135
4. Reflexion und Geschichtserfahrung	139
Zusammenfassung	145
Anhang	147
a) Übersicht über die Situation der Schellingforschung	147
b) Literaturverzeichnis	152

BEMERKUNG ZUR ZITIERWEISE

Schellings Werke werden nach der von K. F. A. Schelling veranstalteten Ausgabe, Stuttgart 1856 ff., zitiert, wobei die zweite Abteilung als Band XI—XIV gezählt wird; die römische Zahl zeigt den Band, die arabische Zahl die Seite an. Die Zitate wurden der heute üblichen Rechtschreibung angeglichen.

Abkürzungen werden verwendet für:

G. L. Plitt, Aus Schellings Leben in Briefen. Bd. 1—3. Leipzig 1869/70 (zit.: Plitt);
H. Fuhrmans, F. W. J. Schelling, Briefe und Dokumente. Bd. 1: 1775—1809. Bonn 1962 (zit.: Dokumente);

F. Rosenzweig, Das älteste Systemprogramm des deutschen Idealismus. Ein handschriftlicher Fund. (Sitzungsberichte der Heidelb. Ak. d. Wiss. Phil. hist. Kl. Jg. 1917, 5. Abh.) Heidelberg 1917 (zit.: Systemprogramm);

H. E. G. Paulus, Die endlich offenbar gewordene positive Philosophie der Offenbarung [...] im Berliner Winterkursus 1841—42. Darmstadt 1843 (zit.: Paulus); Eine unveröffentlichte Nachschrift der Vorlesung Schellings aus dem Wintersemester 1832/33, die den Titel „Das System der positiven Philosophie in seiner Begründung und Ausführung“ trägt. Sie wurde freundlicherweise von Herrn Professor Dr. H. Fuhrmans dem Verf. zur Verfügung gestellt (zit.: System).